

**Erledigt**

## MacBookPro4,1 Kernel Panic

**Beitrag von „qcuk“ vom 30. Dezember 2016, 00:33**

Passt ja irgendwie gar nicht so recht in ein Hackintosh-Forum rein, daher hab ich hier wohl die richtige Kategorie gewählt.

Ich habe hier ein MacBook Pro von 2008, nämlich das hier:  
<http://www.everymac.com/system...ly-2008-penryn-specs.html>

Momentan läuft Sierra drauf. Nach einer Weile (so ca. 30 min) treten Grafikfehler auf. Nach kurzer Zeit erkennt man nichts mehr, dann kommts zur Kernel Panic und das MacBook startet neu.

Okay, soweit so gut. Das deutet ja sehr verdächtig auf einen Fehler beim Nvidia Chip hin. siehe <https://support.apple.com/de-de/HT203254>

Mögliche Lösung: Mainboard ausbauen und backen. (noch nicht gemacht) siehe <http://eniak.info/2012/01/04/m...h-im-backofen-reparieren/>

Aber: Mit Linux läuft das MacBook problemlos mehrere Stunden. Habe verschiedene Distributionen ausprobiert, von USB Stick / DVD gestartet, manchmal ganzes System ins RAM geladen. Jede Variante funktioniert. Damit würde ich jetzt einen fehlerhaften RAM ausschließen. Es gibt hier auch keine Grafikprobleme. Also scheint der Nvidia Chip wohl in Ordnung zu sein.

Btw: Ich habe eine SSD eingebaut. Allerdings waren die Freezes unter OSX auch schon mit der originalen HDD vorhanden. Also an der SSD kann es auch nicht liegen.

Meine momentan letzte Vermutung: SMC kaputt? Linux juckt's nicht weiter und OSX spinnt deshalb rum? Ich würde jetzt als nächsten Schritt refind installieren und ein SMC Update direkt aus der EFI Shell manuell durchführen. Fix or Brick 🤔

Hat noch jemand eine andere Idee oder Vermutung, was das die Ursache des Problems sein könnte?

Ach ja: PRAM Reset und SMC Reset hat nichts gebracht. Crash Logs kann ich morgen mal hochladen. Aus den Logs werd ich aber nicht schlau...

---

### **Beitrag von „griven“ vom 30. Dezember 2016, 00:46**

Der NVIDIA Bug ist ein tückischer Vertreter seine Art. Unter Linux und zum Teil auch unter Windows tritt er selten auf weil einfach der Chip normalerweise nicht gefordert wird aber unter OS-X sieht das anders aus. Apple setzt schon beim Desktop auf die 3D Fähigkeiten des Grafikchips sprich schon das normale Userland benötigt OpenCL um richtig zu funktionieren und hier liegt der Hase im Pfeffer. Apple lässt, was sicher Sinn macht, alle Berechnungen betreffend der Darstellung auf der GPU rechnen und hier fallen dann Probleme mit der GPU besonders auf. Unter Linux tritt der Fehler nicht auf weil der Grafikchip da nicht gefordert wird mach mal was grafikintensives das auch OpenCL/OpenGL benötigt und die Ausfälle werden sich auch da zeigen. Das Mainboard backen ist im übrigen keine Lösung denn der Fehler wird über kurz oder lang (eher über kurz) wieder auftreten und dann hilft auch kein backen mehr...

Die Thinkpads der T61 Serie verwenden die selbe Grafik und zeigen die gleichen Ausfallerscheinungen sofern der NVIDIA Chip aus einem Zeitraum vor dem 4 Quartal 2008 stammt alle die danach gebaut wurden sind nicht anfällig. Die Anfälligkeit selbst liegt an einer Prozessänderung. NVIDIA hat bei diesen Grafikchips von bleihaltigen auf bleifreies Lot umgeschwenkt was offenbar nicht ausreichend getestet wurde. Der Fehler der auftritt tritt im Chip selbst auf und führt dazu das sich das DIE vom Träger löst...

---

### **Beitrag von „kuckkuck“ vom 30. Dezember 2016, 00:47**

Genau, eine Konsolen Ausgabe während den Grafikproblemen und von der Kernel Panik wären mal interessant. Ansonsten kann ich dazu nicht viel sagen 😊

---

### **Beitrag von „qcuk“ vom 30. Dezember 2016, 12:33**

So gesehen spricht alles dafür, dass der Nvidia Chip definitiv defekt ist und das Problem verursacht. Dann spar ich mir mal das Hochladen der Logs...

D.h. eigentlich habe ich jetzt folgende Optionen:

1. Mit Linux nutzen, z.B. als Server, wo ich eh keine Grafikkarte brauche.
2. Backofen, so lange bis nix mehr geht
3. Mainboard tauschen, falls ich was günstiges in der Bucht finde
4. Zerlegen und Einzelteile verkaufen für Bastler

BTW: hab hier noch was interessantes gefunden: <http://mac-and-apps.blogspot.d...as-vergessene-nvidia.html>

---

### **Beitrag von „griven“ vom 30. Dezember 2016, 13:57**

Ja das beschreibt es schon ziemlich gut und ich kann bestätigen für eine sehr begrenzte Zeit hilft das backen tatsächlich. Ich habe diverse T61 Mainboards schon überbacken und konnte so 2-3 mal neues Leben in die Dinger einhauchen...